

## Worldwork-Gruppenprozess-Reihe am Institut für Prozessarbeit in Zürich

### Liebe Frauen und Männer, liebe Männer und Frauen!

"Was ist ein Mann?" fragt Frau Birgit Schmid im Tagesanzeiger Magazin 11/2010 und behauptet im Untertitel: "Männer wissen nicht, was es bedeutet, ein Mann zu sein."

Monitor, eine politische deutsche Fernsehsendung, titelt einen März 2010 Beitrag: "Spitzenjobs in der Wirtschaft : Frauen müssen draussen bleiben" und diskutiert in der Sendung über Quotenregelungen zur erfolgreichen Integration von Frauen in Verwaltungsräten (Vorbild Norwegen). In der Schweiz hat Katharina Prelicz-Huber letztes Jahr im Nationalrat eine Motion zu einer solchen Quotenregelung eingereicht.

Remo Largo (Kinderarzt und Autor) beklagt sich über den hohen Frauenanteil bei den Lehrkräften an Volksschulen – unter anderem dadurch grenze die Schule die Jungen aus.

Im postfeministischen Zeitalter ist das Thema Mann/Frau lange noch nicht erledigt.

Wie leben wir als Männer und Frauen, als Frauen und Männer in unserer Gesellschaft zusammen? Welche Rollen haben wir und welche würden wir uns erträumen?

Gerne möchten wir einen unkonventionellen Beitrag zu diesen gesellschaftlich brennenden Fragen leisten. Wir laden Sie deshalb ein, im Rahmen eines Worldwork-Gruppenprozesses den Phänomenen und Rollen in diesen Auseinandersetzungen auf die Spur zu kommen.

### Zu was wir einladen:

In einem Worldwork-Gruppenprozess haben alle auftauchenden Meinungen, Rollen und Positionen explizit Raum und können sich auch in ihrer emotionalen Qualität ausdrücken. Die polaren Seiten eines Konfliktes werden sorgfältig herausgearbeitet und von verschiedenen Personen ausgefüllt. Wir bieten also eine Plattform für eine besondere Form des Gedankenaustauschs, wie kontrovers auch immer, mit der Chance auf eine gegenseitige Annäherung und der Gefahr der Entfremdung. Es wird keine Expert/innen auf dem Podium geben, dafür die direkte Interaktion zwischen den Anwesenden, die bei diesem Prozess mitmachen oder einfach dabei sein möchten. Für Leute, die noch nie an einem solchen Gruppenprozess teilgenommen haben, werden wir am Anfang eine kleine Einführung geben. Wenn Sie sich vom Thema angesprochen fühlen, sind Sie herzlich eingeladen. Gerne können Sie weitere interessierte Personen mitnehmen oder diese Einladung weiterleiten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Zur Abschätzung der Anzahl Teilnehmenden bitten wir um eine Anmeldung per Email.

Zu Ausbildungszwecken werden Videoaufnahmen des Prozesses gemacht. Auf Wunsch können Sie in den Aufnahmen unkenntlich gemacht werden.

**Wann:** Montag, 17. Mai 2010 19 – 21 Uhr

Für Interessierte bieten wir bis 21:30 eine halbe Stunde Nachbesprechung an.

**Wo:** Institut für Prozessarbeit, Binzstrasse 9, 8045 Zürich (im 1. Stock)

**Anmeldung:** corinna.buenger@entwicklungsspielraum.ch  
caspar.froehlich@prozessarbeit-im-business.ch

### Organisation & Unterstützung:

Die Moderator/innen Caspar Fröhlich und Corinna Bünger gehören keiner politischen Partei oder anderen Interessensvertretung an. Der Anlass wird vom Institut für Prozessarbeit (IPA) unterstützt.  
[www.prozessarbeit.ch](http://www.prozessarbeit.ch)

**Merken Sie sich diese weiteren Daten vor**, zu denen die Themen noch bekannt gemacht werden:

**Donnerstag, 26. August und Donnerstag, 4. November 2010**

Caspar Fröhlich und Corinna Bünger

c.buenger@entwicklungsspielraum.ch; [www.schulkraft.ch](http://www.schulkraft.ch)  
caspar.froehlich@prozessarbeit-im-business.ch; [www.prozessarbeit-im-business](http://www.prozessarbeit-im-business)